

INHALT

LABEL Abschlusskonferenz	1
Pilotanwendung der Interaktiven Gefahrenkarte für den kommunalen Hochwasserschutz (INGE) in Berga/Elster	2
Hochwasserrisiko- und Gefahrenkarten in Flussmündungsgebieten	2
Letztes Arbeitsgruppentreffen in Königsgätz	3
Mathematisches Modell für die Simulation hydrologischer Bedingungen an der Elbe	3
Medienwettbewerb zum Thema Hochwasserschutz	3
LABEL - Schlagzeilen	4
LABEL auf einen Blick	4
Kontakt	4

TERMINE

21.-22.06.2012

Abschlusskonferenz des Projektes LABEL im Sächsischen Landtag in Dresden, DE

17. 07. 2012

Inge-Workshop, in Thüringen



ELBE-LABE - Adaptation to flood risk in the Elbe river basin

ELBE-LABE - Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbeeinzugsgebiet

LABE-ELBE - Adaptace na povodňové riziko v povodí Labe

Alle in einem Boot - 10 Jahre transnationale Zusammenarbeit beim Hochwasserrisikomanagement an der LABE-ELbe

Am 21.-22. Juni 2012 findet die LABEL Abschlusskonferenz im Sächsischen Landtag in Dresden statt! Die Konferenz ist gleichzeitig der Auftakt für eine Reihe von Veranstaltungen im Hochwassergedenkjahr 2012: Knapp zehn Jahre nach dem verheerenden Hochwasser 2002 wollen wir einige konkrete Ergebnisse der transnationalen Zusammenarbeit im Elbeeinzugsgebiet besonders hervorheben. So wurde ein neuer Elbe-Atlas erarbeitet, der über die Grenzen hinweg, flächendeckend Informationen zu Hochwasserrisiken bereitstellt. Der Elbe-Atlas wird auf der Konferenz medienwirksam für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Darüber hinaus werden die Aktivitäten zur Steigerung des Risikobewusstseins in der Öffentlichkeit vorgestellt: Neben der internationalen LABEL Wanderausstellung, werden auf der Konferenz die Gewinner des Medienwettbewerbs zum Thema Hochwasserschutz (siehe S.3) ausgezeichnet. Auch der tschechisch-deutsche Freizeitführer "Wasserkulturlandschaft Elbe", der sich auf die Spuren des Wasser begibt, wird auf der Konferenz präsentiert.

Diesen und weitere LABEL Ergebnisse sowie die Erfahrungen aus zehn Jahren transnationaler Zusammenarbeit und gemeinsamer Hochwasservorsorge widmet sich der erste Konferenztag. Teilnehmer aus Deutschland, der Tschechischen Republik, Polen, Ungarn sowie Österreich werden gemeinsam Aspekte des Hochwasserrisiko- und Katastrophenmanagements und der Anpassung an Hochwasserrisiken diskutieren.

In einem politischen Forum am zweiten Konferenztag wird der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich zusammen mit weiteren Persönlichkeiten die Ergebnisse und Erfahrungen der gemeinsamen Aktivitäten und der transnationalen Kooperation der letzten zehn Jahre in einen politischen Kontext einordnen, würdigen und diskutieren.

Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtags.

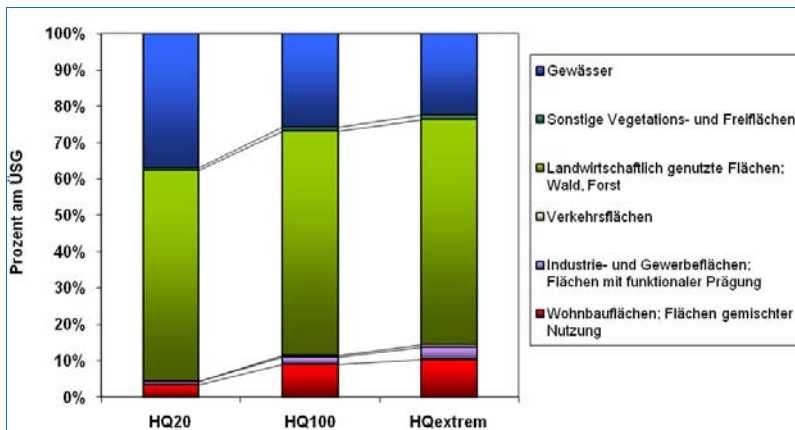


Bilder (von l.): INFRASTRUKTUR & UMWELT ; Sächsischer Landtag / Steffen Giersch

Weitere Informationen: <http://www.label-eu.eu/de/veranstaltungen/abschlusskonferenz-dresden.html>

Verantwortlicher Partner: Sächsisches Staatsministerium des Innern, SMI, DE

Pilotanwendung der Interaktiven Gefahrenkarte für den kommunalen Hochwasserschutz (INGE) in Berga/Elster



Gefährdungssituation in Berga/Elster

© Abb. INGE - Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Daten Stadt Berga/Elster

Die Stadt Berga/Elster mit ca. 3.500 Einwohnern liegt im Tal der Weißen Elster im thüringischen Teil des Elbeinzugsgebiets. Mit Unterstützung des Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) richtete Berga das kommunale Softwaresystem INGE (Interaktive Gefahrenkarte für den kommunalen Hochwasserschutz) als erste Stadt in Thüringen ein. Hierfür wurden alle historisch dokumentierten Hochwasserereignisse zusammengeführt mit dem vorhandenen Datenbestand und Erkenntnissen der Planungen zum Hochwasserrisikomanagement.

Der im Hochwasserfall überschwemmte Bereich wurde hinsichtlich seines Gefährdungsgrades bewertet und im System hinterlegt, sodass nun je nach Wasserspiegellage gefährdete Objekte ermittelt und erforderliche Daten abgefragt werden können. Unerwartet war, dass sich das größte Risiko aus dem Ausfall der Energieversorgungsanlagen ergibt, der sich bis zu einem flächigen Stromausfall vergrößern kann.

In Abstimmung mit dem Betreiber des Mittel- und Niederspannungsnetzes erfolgt derzeit die Erarbeitung eines Konzeptes zur Minimierung der Auswirkungen. In der fachlichen Bewertung stellte sich außerdem heraus, dass neben der Weißen Elster, der in Berga einmündende Pöltzschbach in die Betrachtungen einbezogen werden muss. Der Arbeitsstand wurde außerdem vor Vertretern der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule präsentiert, die wertvolle Hinweise zur weiteren Optimierung der Hochwasserschutzplanungen geben konnten.

Für 2012 ist eine Weiterführung der Pilotaktivität geplant, sodass die Stadt Berga/Elster dann über ein Hilfsmittel zur Lagebeurteilung, Einsatzplanung und Abwicklung von Hochwasserereignissen verfügt und INGE weiter getestet wird und Erfahrungen an andere Kommunen weitergegeben werden.

Verantwortlicher Partner: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) gemeinsam mit der Stadt Berga / Elster und Ingenieurbüro Fischer, DE

Hochwasserrisiko- und Gefahrenkarten in Flussmündungsgebieten

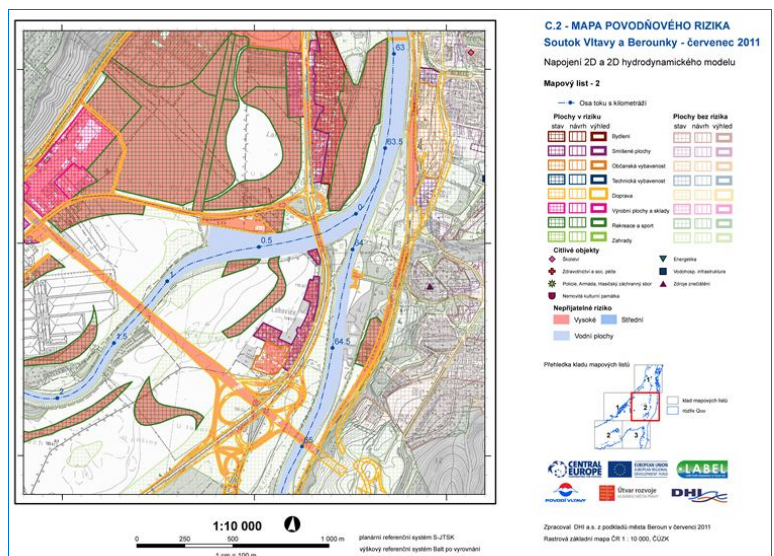
Die staatliche Wasserwirtschaftsbehörde Povodí Vltavy erarbeitet im Rahmen des Projektes LABEL eine Pilotstudie bezüglich der Erstellung von Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten in Flussmündungsgebieten ausgewählter Flüsse. Die Problematik der Zusammenflüsse ist eine sehr spezifische, da sich hier bei der Einbindung von inhomogenen Daten und mathematischen Modellen Probleme ergeben. Bei der Berechnung muss zudem die ordnungsgemäße Eingabe der Randbedingungen beachtet werden.

Ergebnis dieser Studie ist der empfohlene einheitliche Zugang zu dieser Problematik, der für die Erstellung von Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten in der Tschechischen Republik genutzt wird.

Diese Ergebnisse werden auf den Internetseiten der staatlichen Wasserwirtschaftsbehörde Povodí Vltavy veröffentlicht:

<http://www.pvl.cz/planovani-v-oblasti-vod/projekt-label>

Verantwortlicher Partner: Povodí Vltavy, CZ



Hochwasserrisikokarte für den Mündungsbereich der Beraun in die Moldau © Povodí Vltavy

Letztes Arbeitsgruppentreffen in Königgrätz

Die AG RISK hat sich in Königgrätz (Hradec Kralove) für eine letzte Sitzung getroffen.

Der Schwerpunkt des Treffens lag auf der LABEL Strategie Labe-ELBE 2012plus: Die Projektpartner einigten sich über offene Punkte und einzelne Empfehlungen. Die zukünftige Aufgaben für das Elbegebiet wurden außerdem diskutiert. Die gemeinsame Strategie kann nun auf der Abschlusskonferenz im Juni vorgestellt werden.

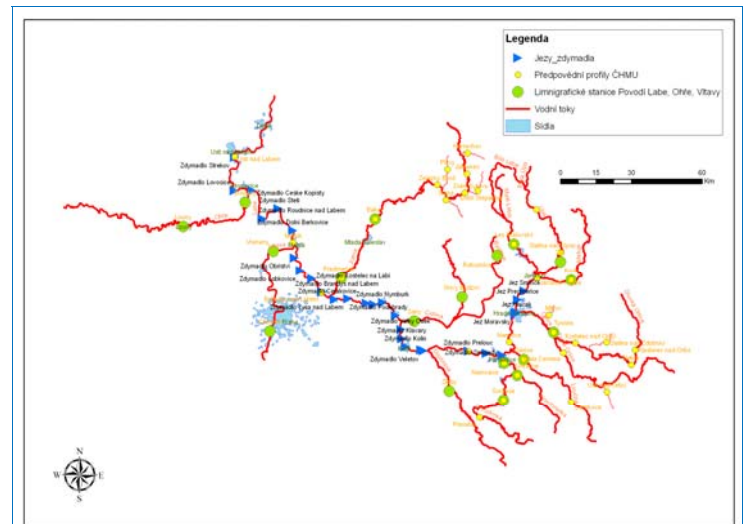


Der Arbeitsgruppenleiter Matthias Grafe, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie dankte den Mitgliedern der AG für die gute Kooperation und die immer fruchtbaren Diskussionen! Die Mitglieder haben von dem Austausch in der Arbeitsgruppe viel mitgenommen, nicht nur für die Projektaktivitäten, sondern auch für die alltäglichen Arbeiten im Zusammenhang mit Hochwasserrisikomanagement.

Verantwortlicher Partner: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, LfULG, DE

Mathematisches Modell für die Simulation hydrologischer Bedingungen an der Elbe

Die tschechische Wasserwirtschaftsbehörde Povodí Labe hat nach den Erfahrungen mit vergangenen Hochwassern an der Elbe im Rahmen des Projektes LABEL ein Instrument für die Simulation hydrologischer Bedingungen entwickelt. Ziel ist es, operative Prognosen über den voraussichtlichen Umfang und Verlauf von Wasserstand und des Durchfluss für den tschechischen Teil der Elbe bei Hochwasser zu gewinnen. Das Modell deckt das Gebiet von Opatovice nad Labem, Wehr (unterhalb Hradec Králové) bis Hřensko, Staatsgrenze ab. Eine Flusslänge von ca. 250 km wird durch den Einsatz einer Kombination von 1D, 1D+-Modellen und 2D-Modellen abgebildet. Input-Daten sind Durchflusshydrogramme in Höhenprofilen bzw. seitliche Randbedingungen, die gemessen oder durch das Modell AQUALOG prognostiziert werden (zur Verfügung gestellt vom Tschechischen Institut für Hydrologie). Output-Daten des Modells umfassen den voraussichtlichen Verlauf des Wasserstandes und des Durchflusses in einzelnen Profilen am Fluss.



*Schematische Karte der Quelldaten für das Einzugsgebiet
© Povodí Labe*

Verantwortlicher Partner: Povodí Labe, CZ



Medienwettbewerb zum Thema Hochwasserschutz

Hochwasserschutz beginnt im Kleinen und jeder kann mit wenig Aufwand dazu beitragen – unter dem Motto „Alles im Fluss?“ läuft aktuell ein öffentlicher Medienwettbewerb.

Ziel ist, der Öffentlichkeit in einem Medienbeitrag einen oder mehrere Tipps und Verhaltensweisen zum Hochwasserschutz spannend, kreativ und interessant darzustellen. Der Wettbewerb endete am 14. Mai 2012 und die besten Beiträge in den Kategorien Plakat, Film und Kreativ werden auf der Abschlusskonferenz am 22. Juni 2012 im Sächsischen Landtag prämiert.

Weitere Informationen: <http://www.medienwettbewerb-hochwasserschutz.org/>

Verantwortlicher Partner: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, LfULG, DE



LABEL - Schlagzeilen

LABEL auf dem Spargelfest in Mittelböhmen — 5. Mai 2012, Marina Nelahozeves!

In LABEL hat der Bezirk Mittelböhmen unter anderem nach geeigneten Standorten für weitere hochwassersichere Hafen gesucht—die „Marina Nelahozeves“ war dafür ein leuchtendes Beispiel. Am 5. Mai 2012 wurde in der „Marina Nelahozeves“ ein Spargelfest gefeiert. LABEL war mit einem Stand auf dem Spargelfest vertreten und warb für die hochwasserangepasste Entwicklung des Wassertourismus in der Region!

Projektergebnisse auf Elbe-Konferenz in Prag vorgestellt

Am 7. Februar 2012 hat in Prag die zweite internationale Elbe-Konferenz, veranstaltet vom Tschechischen Umweltministerium stattgefunden. Fast 90 Teilnehmer aus Verwaltung, Politik und Privatwirtschaft nutzten die Gelegenheit sich über die LABEL Projektergebnisse aus den Bereichen Hochwasserrisikomanagement, Schifffahrt und Wassertourismus auszutauschen.



LABEL auf einen Blick

Leadpartner:

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Laufzeit:

09/2008 – 08/2012

Gesamt-Budget:

4.215.680 €

davon:

EFRE (EU Fördermittel):
3.317.246 €

Nationale Kofinanzierung:
898.434 €

www.label-eu.eu

KONTAKT

Sächsisches Staatsministerium des Innern:

Wilhelm-Buck-Str. 2
D-01095 Dresden

Dr. Fritz Schnabel
Dipl.-Ing. Andreas Kühl

Tel.: +49 (0)351 / 564-3456
Fax: +49 (0)351 / 564-3459
Mail: regionalentwicklung-eu@smi.sachsen.de

Externe fachliche und organisatorische Koordination:

INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner
Julius-Reiber-Str. 17
D-64293 Darmstadt

Dr. Peter Heiland
Dipl.-Geogr. Stefanie Greis

Tel.: +49 (0)6151 / 8130-0
Fax: +49 (0)6151 / 8130-20
Mail: label@iu-info.de

 INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

Die LABEL Partnerschaft

Deutschland

- Lead Partner** / PP 1: Sächsisches Staatsministerium des Innern
PP 2: Ministerium für Landesentwicklung & Verkehr Sachsen-Anhalt
PP 3: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt & Naturschutz
PP 4: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
PP 5: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft & Geologie
PP 6: Landkreis Ludwigslust-Parchim
PP 7: Bundesanstalt für Gewässerkunde
PP 8: Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Tschechische Republik

- PP 9: Umweltministerium
PP 10: Bezirk Aussig
PP 11: Bezirk Südböhmen
PP 12: Bezirk Pilsen
PP 13: Bezirk Königgrätz
PP 14: Mittelböhmischer Bezirk
PP 15: Bezirk Reichenberg
PP 16: Bezirk Pardubitz
PP 17: Wasserverband Elbe
PP 18: Wasserverband Moldau

Österreich

- PP 19: Lebensministerium Österreich

Ungarn

- PP 20: Wasserbehörde Mittlere Theiß

